

Dienstagsausgabe

Hallo liebe Daheimgebliebenen. Am Nachmittag haben wir den Stationslauf gemacht, auf diesem dann ein paar Spiele gemacht, die mit der Safari durch die nähere Umgebung in Verbindung gebracht wurden.



Nach der Duschaktion roch die Halle extrem gut nach Shampoo und sauberen Kindern. Nur die Leiter haben wohl seit Tagen nicht geduscht ;-)

Extrem Activity war das Abendprogramm. Das war vielleicht lustig mit 100 Salzstan-

gen im Mund Begriffe zu erklären, was gar nicht so einfach ist.

Nach der Geschichte, in der die Kokosnuss den Fluss weiter getrieben ist, wurde diese von den Raubkatzen entdeckt. Diese konnten jedoch nicht daran kommen, da der Fluss dazwischen lag. Erst als der Elefant kam, konnte die Kokosnuss geborgen werden. Aber durch die Leichtsinnigkeit der 3 jungen Raubkatzen, fiel diese doch wieder ins Wasser. Wir sind gespannt, wo die Kokosnuss morgen landet.

Bei der Nachtwache haben sich endlich mal Überfänger gezeigt, welche sogar bis zum Fahnenmast gekommen sind, aber keinen Meter weiter. Fahneklauen war also nicht drin. Stattdessen gab es für die Überfänger reichlich Mehl, Ketchup und Senf für die Haare, ach ja, Eier dürfen da dann auch nicht fehlen.



Geburtstagskinder werden auch im Gaxellager nicht vergessen.



Am Dienstag ging es für alle Kinder und Betreuer auf Safari in den Kettelerhof. Das hat richtig Spaß gemacht



Bei der Tagesfahrt waren die Betreuer mal für das Mittagessen verantwortlich. OK, bei Grillwurst mit Brötchen kann man auch nicht viel verkehrt machen und dennoch schmeckt das Essen der Küche besser. Gott sei Dank hat es im Kettelerhof nicht geregnet, sodass wir alles ausprobieren konnten. Auf der Rückfahrt waren dann nicht nur die Kinder, sondern auch die Leiter sehr müde, sodass viele in den Schlaf fielen.



Am Abend schauen wir noch den Film „Das Dschungelbuch“. Anschließend wird hoffentlich noch die Geschichte weiter erzählt. Die Nachtwache wird noch eine Runde ans Feuer gehen und die Fahne bewachen. Im Gästebuch haben sich ja schon mal ein paar angekündigt, mal schauen ob die sich schlauer anstellen als die von gestern.

Morgen Vormittag spielen wir dann etwas mit Bällen, mal schauen, ob wir genau die Höchstleistungen erzielen können wie am ersten Tag, schließlich sind wir ja so langsam schon ziemlich müde.

Es grüßen euch aus Gaxel 76 Kinder, 16 Betreuer und ein großes Küchenteam.